



Bekanntes Location: Museum der Arbeit in Hamburg-Barmbek.

FOTO: FRANK BAIER

## Traditionelle Erneuerung

Dieses Jahr geht die legendäre Verkaufsschau „Buch Druck Kunst“ im Museum der Arbeit in Hamburg organisatorisch in neue Hände.

**V**orerst sei aber ein Blick in die jüngere Geschichte der Veranstaltung erlaubt:

Gründet wurde diese Plattform für Buchkunst von Wibke und Stefan Bartkowiak. Ihrer Initiative verdankt die Szene den einst über zehn Jahre hinweg festen Platz für die Buchkunst auf der Frankfurter Buchmesse – und die seit zweieinhalb Jahrzehnten fortgeführte Tradition der Fachmesse im Museum der Arbeit in der Metropole von Alster und Elbe. Demnach liegen die Ursprünge des Hamburger Events im leidenschaftlichen Interesse der Hamburger Familie Bartkowiak über zwei Generationen, die in einem privaten „Haus der Buchkunst“ in Stadtteil Hamburg-Winterhude und später im Verein „Buch Druck Kunst e.V.“ in den 1990-er Jahren mündete. Schließlich startete das Ehepaar Bartkowiak die Fachmesse 1999 als Biennale im Museum der Arbeit in Hamburg-Barmbek und hatte die Veranstaltung aufgrund der großen Resonanz ab 2006 sogar jedes Jahr angeboten. Bereits im April 2025 wurde

die 20. Auflage der begehrten Verkaufsschau initiiert.

### Bewährte Plattform

Infolge der vom Gestalter, Buchdrucker und Verleger Klaus Raasch seit 2017 verantworteten Veranstaltung bekam die Druckgrafik größeren Stellenwert. Hiermit wurde das ursprüngliche Konzept der Plattform erfolgreich fortgeführt, handgemachte Künstlerbücher und hierfür notwendige Gewerke zu präsentieren. Folglich wurden beispielsweise Holzschnitt, Malerei- und Grafikdesign-Werke, auch Buchdruck-, Papier- und Buchbinderei-Kunst in Einzelstücken oder in Kleinstserien gezeigt. Die Anzahl der einst 50 Ausstellenden stieg zudem durch den räumlichen Wechsel von der „Neuen Fabrik“ in die „Alte Fabrik“ des Museumsgebietes auf rund 60. Die Stiftung der Hamburger historischen Museen (SHMH), zu der das Museum der Arbeit gehört, war und ist Kooperations- und Vertragspartner der jeweiligen Leitung des Events.



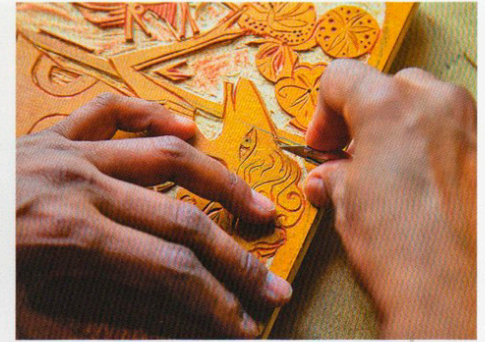
Das neue „Buch Druck Kunst“-Veranstalter-Duo: Annette Kölbl und Matthias Taube.

### Neues Veranstalter-Team

Voriges Jahr beendete Klaus Raasch seine engagierte Tätigkeit der Messeleitung. Seine Nachfolge steht mittlerweile fest:



Hochwertige Publikationen: internationale Vereinigung „Meister der Einbandkunst“.



Historisches Handwerk: Traditionelles kunstvolles Holzschnitten. FOTOS (3): KLAUS RAASCH

### Hintergrund

#### „Buch Druck Kunst“ vom 11. bis 12. April 2026

Erneut wird die Fachmesse „Buch Druck Kunst“ in der Hansestadt Hamburg initiiert. Gewohnter Veranstaltungsort ist die Stiftung Historische Museen Hamburg, Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg, am U-/S-Bahnhof Barmbek (Telefon 040 4281330). Diesmal ist die Verkaufsschau am 11. April 2026 (Samstag) von 10 bis 18 Uhr und am 12. April 2026 (Sonntag) von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Tickets gibt es für 14 Euro (ermäßig 10 Euro) p.P. für Samstag oder Sonntag, ferner ein Wochenend-Ticket für 24 Euro p.P. für den Museums- und Messeintritt sowie – erstmalig – ein Nachmittags-Ticket für 5 Euro für Samstag oder Sonntag für den Messeintritt ab 15 Uhr. Diese und weitere Tickets sind auf der Museums-Website und im Museum vor Ort zu haben. 

Informationen:  
<https://shmh.de/de/museum-der-arbeit>

Die nächste „Buch Druck Kunst“ vom 11. bis 12. April 2026 wird von Annette Kölbl und Matthias Taube organisiert und geleitet. Matthias Taube ist ab sofort Vertragspartner der SHMH und damit neuer Veranstalter. Matthias Taube ist fest in der vielfältigen Hamburger Künstlerszene verankert. Bereits seit dem Jahr 1990 widmet er sich als freischaffender bildender Künstler dem Zeichnen, der Malerei, der Fotografie, schafft Rauminstallationen, produziert vorrangig mit Artur Dieckhoff und Klaus Raasch Hochdrucke und Tiefdrucke. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter und Dozent für Kunst in Hamburg. Annette Kölbl hat vor dem Grafikdesign-Studium



Funktionale 3D-Druckpresse: Initiative zweier Kölner Designer. FOTO: „OPEN PRESS PROJECT“


Bleisatz-, Buchdruck- und Buchbinde-Techniken kennengelernt. Dieses Interesse auch für exklusive Papiere und Papierobjekte hat ein einjähriges Arbeitsstipendium in Tokio in einer Verpackungsdesign-Agentur vertieft. In über 25 Jahren freiberuflicher Tätigkeit entwirft sie Corporate Designs, auch Künstlerbücher zählen zu ihrem Portfolio.

### Neues Motto des Events

Traditionelle Erneuerung dürften den künftigen Weg der Verkaufsschau kennzeichnen. „Wir wissen von den Ausstellungen im Jahr 2025 sowie von Klaus Raasch, dass die ‚Buch Druck Kunst‘ eine große Bedeutung für die Nische Künstlerbuch, Druckgrafik und Druck-Handwerk im deutschsprachigen Raum hat“, erklärt Matthias Taube. „Unser Anliegen besteht darin, die Fachmesse in den kommenden Jahren zu verjüngen. Unser Motto lautet daher: ‚Tradition meets Young and Fresh.‘“ Dennoch gelte es das bewährte „Klassentreffen“ des Traditions- und Innovations-Handwerks zu erhalten. Klares Ziel der neuen Messeleitung ist es,

die Fachmesse einem jüngeren kulturinteressierten und zahlungskräftigen Publikum bekannt zu machen und gleichermaßen jüngere Ausstellende gewinnen zu können. Bisher fühle sich besonders die Altersgruppe der 30- bis 40-Jährigen derzeit von der Veranstaltung nicht ausreichend angesprochen.

### Social Media im Fokus

Deshalb setzt der neue Veranstalter nunmehr verstärkt auf neue Kommunikationsformate über die inzwischen bespielten Social-Media-Portale. Ebenso werden inhaltlich passende Sponsoren und Kooperationspartner für eine nachhaltige Zusammenarbeit gesucht. Letztlich soll der in den vergangenen Jahren ausgebliebene Gedankenaustausch und Wissenstransfer mit Hochschulen wiederbelebt werden. Dadurch erhofft sich die neue Messeleitung eine deutlich größere Resonanz auf die legendäre Verkaufsschau „Buch Druck Kunst“ in Hamburg. 

FRANK BAIER

Informationen: [buchdruckkunst.com](http://buchdruckkunst.com)